

Theater «EXODUS»

Das mit Live-Musik angereicherte Stück des Berner Theaterensembles Johannes, das im Herbst aufgeführt wird, beginnt mit dem Ende einer langen Reise. Im Zentrum des Stücks steht Mose – widerwilliger Befreier und Anführer eines Volkes, das nicht immer nur glücklich über seine Freiheit ist.

Von Noemi Harnickell

Vierzig Jahre ist das Volk der Israelitinnen durch Wüste und Schilfmeer gewandert, hat fades Himmelsbrot als einzige Nahrung hingenommen und schmerzende Füsse erduldet, ständig auf der Suche nach dem gelobten Land, das Gott ihnen versprochen hat. Nun liegt es vor ihnen. Nur der Jordan trennt sie noch von ihrer neuen Heimat, aber ihr Anführer, Mose, wird sein Volk den Rest des Weges nicht begleiten! Stattdessen steigt er auf den Berg Nebo und lässt die Israeliten mit einem neuen Anführer zurück.

Auf seiner letzten Wanderung zur Spitze des Nebo blickt Mose zurück auf sein Leben: auf seine Geburt und den Mut der Frauen, die sein Leben retteten, auf Gottes Auftrag, die Israeliten aus der Sklaverei zu befreien, auf die lange Wanderschaft und auf Gottes Wunder, die ihnen unterwegs immer wieder aufs Neue Kraft und Leben schenkten.

Die Geschichte des Exodus ruft zur Befreiung unterdrückter Minderheiten auf: Sie macht Hoffnung und Mut zur Veränderung bestehender Systeme und lässt den Glauben an einen rettenden Gott wach werden. Es ist aber auch diese selbe Geschichte, die zur Legitimierung von Unrecht missbraucht wird. Der Exodus kann Fragen beantworten und gleichzeitig eine Menge weitere aufwerfen: Was ist die Freiheit wirklich wert? Und was hat es mit den sechshundertdreizehn Geboten auf sich, die Mose von Gott für sein Volk vermittelt bekommt? Und schliesslich: Wohnen nicht bereits Menschen in dem von Gott verheissenen Land, in dem sie bald alle leben sollen?

Thema von aktueller Brisanz

Mit «Exodus» greift das Theaterensemble Johannes ein Thema von aktueller Brisanz auf: die Flucht aus Gewalt und Unterdrückung, die Wanderung Tausender durch Wüsten und über Meere, aber auch die Kraft und Hoffnung von Menschen, die sich für Gerechtigkeit und für die Wahrung von Schöpfung und Menschenwürde einsetzen. Dem Stück liegt die Frage nach Gott zugrunde: Ist es

tatsächlich ein einziger Gott, an den wir Menschen glauben? Oder beten wir nicht doch eine Vielzahl von Göttern an und richten unsere Hingabe auf materielle Besitztümer? So erzählt das Stück eine interreligiöse Geschichte, die eine Brücke zwischen Judentum, Christentum und Islam baut.

Für Schulklassen geeignet

Das Theaterensemble Johannes ist ein generationenverbindendes Laienensemble aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Politisch engagiert und kirchlich verwurzelt, begeistert es seit zehn Jahren ein grosses Publikum, das über den kirchlichen Kontext hinausragt. «Exodus» eignet sich auch zum Besuch mit Schul- und KUW-Klassen. Das Theaterensemble Johannes empfiehlt die Modelllektionen zur Vorbereitung im Unterricht, die unter www.theaterensemble.ch zur Verfügung stehen. Zusätzlich bietet das Theaterensemble auch Workshops mit Klassen an, die in die Thematik des Theaterstücks einführen.



Aufführungen: So, 27.10., 17 Uhr, Fr, 1.11., 14 Uhr (Vorstellung für Klassen) und 19 Uhr, So, 3.11., 17 Uhr, Fr, 8.11., 19 Uhr, Sa, 9.11., 17 Uhr, So, 10.11., 15 Uhr.

Platzreservation: info@theaterensemble.ch, www.theaterensemble.ch (frühzeitige Reservation für Gruppen empfohlen).

Ort: Kirchgemeindehaus Johannes, Wylerstrasse 5, 3014 Bern.

Eintritt frei, Kollekte. Altersempfehlung: Ab 10 Jahren mit Vorbereitung.

Dauer: ca. 2 Stunden mit Pause.

Das Theaterensemble Johannes.